

Rundwanderung „Zum Sternpunkt **Burkersdorf**“



"DER **STERN IM ERZGEBIRGE**"

bietet für Alt und Jung Wanderungen in seinem leuchtenden Umfeld an:

Burkersdorf im Norden
Kleinbobritzsch im Nordosten
Hartmannsdorf im Osten
Reichenau im Südosten
Hermsdorf im Süden
Nassau im Südwesten
Dittersbach im Westen

Der Ursprung dieser Wanderungen liegt im Jahre 2010. Um zu sehen, in welchem Zustand damals das Wanderwegesystem war, sind hier Fotos aus diesem Jahre enthalten.

Das Wegenetz von Burkersdorf, Dittersbach, Frauenstein, Kleinbobritzsch und Nassau wurde bis 2018 komplett überarbeitet, die Markierungen und Wanderschilder wurden erneuert.

Trotzdem ist es ratsam, eine gute Wanderkarte und/oder ein Navigationsgerät dabei zu haben.

Diese Touren können an jedem Zacken/Sternpunkt begonnen und auch abgebrochen werden. Sie sind auch fahrradtauglich. Das Rad sollte aber geländetauglich sein. Auch wenn es Hinweise auf Radwege gibt, keiner entspricht derzeit den üblichen Standards. Es sind naturnahe Radwanderwege, wo der Benutzer selbst entscheiden muss, ob er mit dem Rad fährt oder es vorsichtshalber abschnittsweise schiebt!

Die Touren sind bei ausreichender Schneelage auch mit Ski befahrbar, nicht gespurt.



Abb.: Torhaus zum Schloß



Burgfräulein „Frauenstein“



Burggruine

Sternwanderung „Norden: Burkersdorf“:

Vom Marktplatz Frauenstein „grün“ nach links in die Freiburger Straße, am Frauensteiner Hof rechts in die Klingener Straße und dann sofort links in den Burkersdorfer Weg. Bis zum Abzweig des „Friedersdorfer Wegs“ ist dieses Stück Bestandteil des Weges nach Kleinbobritzsch „Feld und Flur“.



Abb.: Wegweiser am Marktplatz



Kreuzung Postplatz

Man biegt aber nicht nach rechts ab, sondern geht geradeaus weiter bis man die „Europastraße“, eine befestigte Straße erreicht. Hier geht es rechts „gelb“ weiter. Aber bereits wenn die neue Pflasterstraße nach links abbiegt, geht man halblinks in den Feldweg hinein. Dieser Feldweg ist der ehemalige Bahndamm der Kleinbahnstrecke Frauenstein-Klingenberg. Er führt bis nach Burkersdorf. Dort steht ein Wegweiser, der heute kaum zu identifiziert werden kann.



Abb.: Wegweiser Europastraße



in Burkersdorf

Man geht auf jeden Fall die Teerstraße nach links bergab bis zur Einmündung in die Dorfstraße. Hier kann man nach rechts zur Kirche gehen. Wenn sie geöffnet hat, dann lohnt ein Eintritt allein schon wegen der vielen Gemälde auf der Holzverkleidung der Emporen. Man muss aber diese wenigen Meter wieder zurück und der Dorfstraße bergan folgen. Man kommt an der „Postschänke“ und wenig später beim Bäcker. Die Gaststätte „Zum Krebs“ ist 2012 noch nicht geschlossen. Dort geht man bei der Überquerung der Staatsstraße sofort nach rechts. Dort beginnt wieder eine Betonsteinstraße, hier nimmt man den linken Weg ins Tal. Der rechte Weg führt zum Burgberg und zur Talsperre Lichtenberg! Wenn man den Wald erreicht hat, kommt man auf einen „roten“ Waldweg, der von rechts von der Talsperre kommt. Man geht aber nach links, erreicht eine Teerstraße, die man überqueren muss.

Hier an der Brücke über die Vorsperre hält man sich an der linken Flanke des Gewässers

stromaufwärts. Man folgt diesem Wegweiser nicht!!! Der Wegweiser der „rot“ nach Frauenstein leitet, ist etwas versteckt! So erreicht man den Weg der zu den ehemaligen Mühlen im Gimmlitztal führt, besser zu den Informationstafeln.



Abb.: veralteter Wegweiser (inzwischen ersetzt) Tafel für Kempemühle

Die erste Mühle war die Kempemühle, die zweite ist die Schillermühle. Man kann etwas versteckt auf der rechten Seite das alte Wasserwerk sehen. Dann mündet der Weg auf die Verbindungsstraße (nicht öffentlich) Frauenstein-Dittersbach. Rechts sieht man eine alte Bogenbrücke, die Pfarrbrücke. Diese überqueren wir nicht, sondern folgen der roten Markierung



Abb.: Pfarrbrücke



„Sieben Buchen“

nach links bis ebenfalls links der blaue Kohlstattweg beginnt. Diesem folgt man. Am halben Anstieg kommt man an den „7-Buchen“ vorbei und wenig später an einer unbenannten Wanderhütte. Wenn man den Wald verlässt, sieht man die ersten Häuser von Frauenstein und erreicht die Walkmühlenstraße. Dieser folgt man nach links und erreicht die Freiburger Straße an der man heute schon vorbei gekommen ist. Am Marktplatz beendet man die Wanderung.
12km

<https://www.komoot.de/tour/53178845?ref=wtd>